



Medienmitteilung

Sperrfrist: 19.7.2022, 8.30 Uhr

09 Bau- und Wohnungswesen

Bauausgaben in der Schweiz im Jahr 2021: Provisorische Ergebnisse

Bauausgaben verharren 2021 zum zweiten Mal in Folge auf dem gleichen Niveau

Die Bauausgaben sind im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr erneut stabil geblieben. Die Investitionen in den Tiefbau stiegen um 1,0% und jene in den Hochbau sanken um 0,4%. Damit verzeichneten die Bauinvestitionen insgesamt einen Rückgang von 0,1%. Dies zeigen die provisorischen Resultate der Baustatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Die gesamten Bauausgaben setzen sich aus den Bauinvestitionen und den öffentlichen Unterhaltsarbeiten zusammen. Sie verblieben im Jahr 2021 auf dem Vorjahresniveau (real $-2,8\%$). Schon ein Jahr zuvor stagnierten die Bauausgaben, während sie im Jahr 2019 um $0,2\%$ zugenommen hatten. Die Ausgaben in die öffentlichen Unterhaltsarbeiten stiegen 2021 gegenüber dem Vorjahr um $0,9\%$ an. Die Bauinvestitionen, also Bauausgaben ohne öffentliche Unterhaltsarbeiten, verzeichneten im Jahresvergleich nominal einen Rückgang von $0,1\%$.

Weniger Neubauminvestitionen und mehr Umbauinvestitionen

Die Investitionen in Neubauprojekte nahmen im Jahresvergleich um $1,6\%$ ab und die in Umbauprojekte stiegen um $2,4\%$ an. Sowohl die öffentlichen Auftraggeber – also Bund, Kantone und Gemeinden – wie auch die privaten Auftraggeber investierten im Jahr 2021 weniger in den Neubau ($-4,7\%$ bzw. $-0,8\%$). Im gleichen Zeitraum haben die öffentliche Hand und die privaten Investoren mehr für den Umbau ausgegeben ($+4,1\%$ bzw. $+1,3\%$).

Positive Entwicklung der privaten Tiefbauinvestitionen

Im Jahr 2021 wurde $1,0\%$ mehr in Tiefbauprojekte investiert, jedoch $0,4\%$ weniger in Hochbauprojekte. Dies gilt auch für die privaten Auftraggeber, diese investierten markant mehr in den Tiefbau ($+8,7\%$) und wiesen im Hochbau ein Minus von $0,6\%$ aus. Die öffentlichen Auftraggeber erhöhten hingegen ihre Hochbauinvestitionen ($+0,9\%$) und investierten $0,6\%$ weniger in den Tiefbau.

Ausblick auf das Jahr 2022

Der Arbeitsvorrat (Ausgaben) für das Folgejahr 2022 der im Bau befindlichen Bauprojekte (inkl. öffentliche Unterhaltsarbeiten) hat sich per Stichtag 31.12.2021 um $0,7\%$ gegenüber dem Vorjahresstichtag erhöht.

Erläuterungen

Die in dieser Medienmitteilung publizierten Resultate sind provisorisch. Es werden die Initialdaten des Jahres 2021 mit den Initialdaten des Jahres 2020 verglichen und als provisorische Veränderungsdaten ausgewiesen. Der Vergleich dieser Initialdaten erlaubt eine erste Schätzung der Entwicklung. Aufgrund von Nachmeldungen, Aktualisierungen etc. durch die Datenlieferanten ist die Datenqualität der Initialdaten nicht genügend, um absolute Werte auszuweisen. Die bereinigten absoluten Werte des Jahres 2021 werden im Folgejahr publiziert.

Die **Bauinvestitionen** umfassen sämtliche Ausgaben, die bei der Realisierung eines Bauwerks anfallen. Die Kosten beinhalten alle Vorbereitungsarbeiten, die reinen Baukosten, alle fest eingebauten Einrichtungen, die der spezialisierten Nutzung eines Bauwerks dienen, die Umgebungsarbeiten sowie alle Erschliessungsarbeiten innerhalb der Grundstücksgrenzen und alle Baunebenkosten. Nicht eingeschlossen sind die Kosten für den Erwerb des Grundstücks, die Erschliessung ausserhalb der Grundstücksgrenzen, die Kosten für die Ausstattung mit mobilen Gegenständen sowie die Ausgaben der privaten und öffentlichen Unterhaltsarbeiten. Die **Bauausgaben** beinhalten sowohl die Bauinvestitionen als auch die Ausgaben der öffentlichen Unterhaltsarbeiten.

Der **Arbeitsvorrat (Ausgaben)** umfasst die Bauinvestitionen sämtlicher Bauprojekte, die sich im Bau befinden für das Jahr 2022 und die vorgesehenen Ausgaben der öffentlichen Unterhaltsarbeiten für das Jahr 2022.

Die **privaten Auftraggeber** umfassen sämtliche Auftraggeber neben den öffentlichen Auftraggebern (Bund, Kantone, Gemeinden), d.h. die institutionellen Anleger, die Versicherungen, die Banken, die privaten Gas- und Elektrizitätswerke, die Privatbahnen, die Bauunternehmungen und Immobiliengesellschaften sowie die Privatpersonen und die übrigen Anleger.

Auskunft

INFO BAU, BFS, Sektion Konjunkturerhebungen,
Tel.: +41 58 467 23 70, E-Mail: info.bau@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2022-0470

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

T1 Prozentuale Veränderung der Bauausgaben¹⁾ nach Art der Bauwerke und nach Art der Arbeiten

<i>Provisorische Zahlen</i>	Gesamttotal	Tiefbau	Hochbau
Art der Arbeiten	Ausgaben 2021	Ausgaben 2021	Ausgaben 2021
	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Total Bauausgaben	0,0	2,0	-0,6
Öffentliche Unterhaltsarbeiten	0,9	4,9	-6,7
Total Bauinvestitionen	-0,1	1,0	-0,4
Neubau	-1,6	-0,7	-1,8
Umbau, Erweiterung	2,4	2,1	2,6

1) Öffentliche Unterhaltsarbeiten inbegriffen

T2 Prozentuale Veränderung der Bauausgaben¹⁾ nach Art der Auftraggeber und nach Art der Arbeiten

<i>Provisorische Zahlen</i>	Gesamttotal	Öffentliche Auftraggeber	Private Auftraggeber
Art der Arbeiten	Ausgaben 2021	Ausgaben 2021	Ausgaben 2021
	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Total Bauausgaben	0,0	0,3	0,0
Öffentliche Unterhaltsarbeiten	0,9	0,9	-
Total Bauinvestitionen	-0,1	0,0	-0,2
Neubau	-1,6	-4,7	-0,8
Umbau, Erweiterung	2,4	4,1	1,3

1) Öffentliche Unterhaltsarbeiten inbegriffen

T3 Prozentuale Veränderung der Bauinvestitionen nach Art der Bauwerke und nach Art der Auftraggeber

<i>Provisorische Zahlen</i>	Gesamttotal	Tiefbau	Hochbau
Art der Auftraggeber	Investitionen 2021	Investitionen 2021	Investitionen 2021
	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Total Bauinvestitionen	-0,1	1,0	-0,4
Total öffentliche Auftraggeber	0,0	-0,6	0,9
Total private Auftraggeber	-0,2	8,7	-0,6

T4 Prozentuale Veränderung des Arbeitsvorrates (Ausgaben)¹⁾ der im Bau befindlichen Bauprojekte (Stichtag 31.12.2021) für das Folgejahr 2022 nach Art der Bauwerke und Art der Arbeiten

<i>Provisorische Zahlen</i>	Gesamttotal	Tiefbau	Hochbau
Art der Arbeiten	Arbeitsvorrat 2022 (Ausgaben)	Arbeitsvorrat 2022 (Ausgaben)	Arbeitsvorrat 2022 (Ausgaben)
	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Total Bauausgaben Arbeitsvorrat	0,7	1,4	0,3
Öffentliche Unterhaltsarbeiten	0,0	5,0	-9,7
Total Bauinvestitionen Arbeitsvorrat	0,8	0,1	1,1
Neubau	0,2	-2,8	0,9
Umbau, Erweiterung	1,8	1,9	1,6

1) Öffentliche Unterhaltsarbeiten inbegriffen